



Karten und Kalender: Wolfgang Heppding, Ortsvorsteher Michael Möller und Dr. Friedrich-Wilhelm von und zu Gilsa stellten sowohl den historischen Kalender als auch die Eintrittskarten für das Marc-Pircher-Konzert vor.

Foto: Hebeler

Dose vom alten Fritz

Zum Jubiläum: Historischer Kalender über Gilsa

GILSA. Nun ist er da, der historische Kalender zum Jubiläum „800 Jahre Gilsa 1209 bis 2009“. Kürzlich stellte Initiator Dr. Friedrich-Wilhelm von Gilsa diese Sammlung von historischen Dokumentationen vor.

Die im frühen 13. Jahrhundert urkundlich nachweisbar älteste Familie des Dorfes ist die adlige Familie von und zu Gilsa, die sich für die Dokumentation einsetzte. Heraus kam ein Kalender, der mit seinem umfangreichen Hintergrundwissen auf den Rückseiten, seinen Karten und Bildern sowie den Namenslisten der Vorfahren auf großes Interesse gestoßen ist. Bereits 30 Exemplare wurden beim Oktoberfestes verkauft. Spannend wird das Werk durch die

Vielfalt der Darstellungen: Da ist vom „blutigen Rock“ Georg Ernst von und zu Gilsas die Rede, der in der Schlacht von Vellinghausen 1761 verwundet wurde.

Das Aprilblatt zeigt die goldene Schnupftabaksdose, die Friedrich der Große dem Vorfahren Eitel Philipp von und zu Gilsa 1760 zukommen ließ. Als Kleinod betrachtet von Gilsa die Aufstellung der Taufen und Beerdigungen aus dem Kirchenbuch von der Zeit vor dem 30-jährigen Krieg. (zeb)

Den Kalender gibt es im Landcafé Dörr, bei der Fleischerei Klitsch und für zehn Euro per Versand bei der Historischen Kommission für Hessen, Friedrichsplatz 15, 35037 Marburg.